

tät des zutage geförderten Silbers, das so weiß, rein und gediegen sei, „das es ein goltschmit oder münzter den meren theil on (ohne) alles fewr verarbeiten hat mögen, und ist so wunderbarlicher gewechs gewesen, daz desgleich kein Bergman je gesehen“. In zehn Schmelzhütten wird Tag und Nacht gearbeitet. Vom Aufschwung, den das Tal dem Bergbau verdankt, zeugt die rege Bautätigkeit. Auch die Ortschaft *Markirch* (Sainte-Marie-aux-Mines) hat sich in kurzer Zeit entwickelt. Ihre Bewohner, die sich in der Regel der „lothringischen oder welschen“



Abb. 2: Arbeitsvorgänge bei der Erzförderung